



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/06835**
Datum: 07.02.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.02.2024	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	11.04.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2024	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung eines „Online-Knöllchens,,

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Online-Verfahren für Verwarnungen mit Festsetzung eines Verwarnungsgeldes (sog. Online-Knöllchen) einzuführen. Die Einführung kann gegebenenfalls schrittweise erfolgen und soll mindestens die Bestandteile Online-Anhörung und Online-Knöllchen enthalten.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

In Halberstadt 2018¹, in Hennigsdorf 2020², in Essen 2022³ und in Leipzig 2024⁴: Das Online-Knöllchen hält in immer mehr Kommunen in ganz Deutschland Einzug. Die Idee ist attraktiv: Auf den Verwarnhinweiskarten wird eine individuelle Kennung beziehungsweise ein QR-Code abgedruckt, der zu einer Online-Plattform führt, auf der der Vorwurf eingesehen, notwendigenfalls dazu Stellung genommen (sog. Online-Anhörung) und das Verwarngeld beglichen werden kann. Wird der Betrag innerhalb einer festen Frist (zumeist eine Woche) gezahlt, wird das Verwaltungsverfahren geschlossen und postalische Anschreiben entfallen. Die Nutzung des Online-Knöllchens ist dabei stets freiwillig – verstreicht die Frist ungenutzt, greift automatisch das klassische postalische Verfahren.

Anders als bei manch anderem digitalisierten Service zeigen bisher vorliegende Erfahrungsberichte zudem eine gute Akzeptanz des Verfahrens. So wurden in Essen im ersten Jahr bereits 22 Prozent aller Verwarngelder über das Online-Verfahren beglichen und somit knapp 45.000 Briefe mit knapp 134.000 Seiten Papier eingespart⁵. Das Online-Knöllchen spart somit nicht nur eine Menge Papier und Portokosten (auch aufseiten der betroffenen Bürger*innen), sondern reduziert auch den Verwaltungsaufwand merklich. Denn bei online abgeschlossenen Verfahren ist in der Regel keine Sachbearbeitung in der Verwaltung mehr vonnöten. Selbst die alleinige Einführung der Online-Anhörung kann laut Erkenntnissen anderer Kommunen zu einer signifikanten Verminderung des Arbeitsaufwands in der Verwaltung führen⁶.

Die Bausteine „Online-Knöllchen“ und „Online-Anhörung“ können somit dazu beitragen, Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten und wären ein weiterer Schritt in Richtung einer bürgerfreundlichen digitalen Verwaltung.

¹ Pressestelle der Stadtverwaltung Halberstadt (29.01.2018): Onlineknöllchen - Stadt Halberstadt startet neuen Onlinedienst, verfügbar unter: <https://www.halberstadt.de/de/presse/onlineknoellchen-stadt-halberstadt-startet-neuen-onlinedienst.html>

² Stadt Hennigsdorf (06.02.2020): Knöllchen jetzt auch online, verfügbar unter: https://www.hennigsdorf.de/Rathaus/B%C3%BCrgerservice/Dienstleistung-A-Z/Kn%C3%B6llchen-jetzt-auch-online.php?object=tx_3590.6.1&ModID=7&FID=2713.1901.1&NavID=2713.22&La=1

³ Stadt Essen (27.07.2022): Neue Parkscheinautomaten und "Online-Knöllchen", verfügbar unter: https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1472646.de.html

⁴ Stadt Leipzig (19.12.2023): Neues Bearbeitungsverfahren für Ordnungswidrigkeiten ab 1. Januar 2024, verfügbar unter: <https://www.leipzig.de/news/news/neues-bearbeitungsverfahren-fuer-ordnungswidrigkeiten-ab-1-januar-2024>

⁵ Stadt Essen (24.05.2023): Ein Jahr Online-Knöllchen in Essen, verfügbar unter: https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1500511.de.html

⁶ Dezernat 3 der Stadtverwaltung Chemnitz (10.03.2023): Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-008/2023, verfügbar unter: https://sessionnet.krz.de/chemnitz/bi/vo0050.asp?_kvonr=6977768